

Pflanzenschutz im Feldbau

Gutes Wetter, um Raps zu verkürzen

Rapserrdflohe sind jetzt vor allem in der Eierform vorhanden. Pyrethroide haben keine Wirkung. Vereinzelt treten Kohlhernie und Phoma auf. Diese Woche herrscht gutes Wetter für das Einwintern des Rapses, dabei an die Borversorgung denken. Eine Stoppelbehandlung gegen Winden wäre noch möglich.

Raps

Erdfloh

Die Erdflöhe machen momentan keinen Schaden mehr, da der Reifungsfrass vorbei ist. Jetzt ist die Eiablage im Gang. Ab Mitte Oktober wandern die geschlüpften Larven vom Boden die Pflanzen hoch und bohren sich in die Blattstiele ein. Im Moment bringt eine Behandlung der Käfer wenig bis gar nichts, weil die bewilligten Pyrethroide keine Eier-Wirkung aufweisen. Die Kombination Fungizid plus Insektizid bringt jetzt nichts. Die Kombination Ende Oktober anwenden? Ende Oktober wirkt der Verkürzer nicht mehr. Kombinationen sind somit in diesem Fall nicht angebracht.

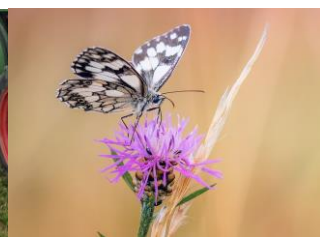
Phomaflecken

Das warme Wetter im September hat auch Infektionen der Wurzelhals- und Stängelfäule begünstigt.

Die Sorten sind eigentlich recht robust, dennoch findet man jetzt hier und da weiße Flecken mit schwarzen Pünktchen auf den Rapsblättern.



Phomaflecken auf Rapsblatt



Kohlhernie

Vereinzelnd tritt die Kohlhernie auf. Die Sporen dieser bodenbürtigen Pilzkrankheit, die nur Kreuzblütler befällt, dringen in die feinen Wurzelhaare ein und verursachen knollenartige Wucherungen an den Wurzeln. Die Dauer-Sporen können gemäss Literatur bis zu 20 Jahre im Boden überleben. Besteht die Wurzel nur noch aus einem solchen Knollen, ohne Pfahlwurzel oder Seitenwurzeln, wird sich die Pflanze bereits im Herbst blau-rot verfärben und unter Umständen bis im Frühjahr eingehen, weil nicht mehr genügend Nährstoffe und Wasser aufgenommen werden können. Fungizide haben keine Wirkung. Auf Problemstandorten hilft das Aufkalken oder der Einsatz von Branntkalk oder Kalkstickstoff vor der Saat des Rapses. Die Krankheit tritt bei Temperaturen zwischen 20-25°, hoher Feuchtigkeit und geringer Durchlüftung des Bodens verstärkt auf. In der Schweiz steht die Kohlhernie tolerante Sorte Croozer für Problemstandorte zur Verfügung.



Raps mit Kohlhernie-Befall in der Bildmitte. Trocknet der Boden, welken die Blätter



Von Kohlhernie befallener Raps zeigt unterschiedlich stark ausgeprägte Wucherungen an den Wurzeln

Verkürzung

Das Wetter passt im Moment gut zum Verkürzen. Kontaktieren Sie für die Wahl eines geeigneten Mittels das Mittelheft auf der Seite 24 oder lesen Sie die letzte Ausgabe des Pflanzenbau aktuell, in der wir im Detail auf die Mittel eingegangen sind.

[Pflanzenbau News KW 39](#)

Bor

Bor wird bereits im Herbst in die Blütenanlagen des Rapses verlagert. Aus diesem Grund ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um die Bördüngung auszubringen. Dies gilt vor allem an kalkhaltigen Standorten mit einem hohen pH, wo die natürliche Boraufnahme eingeschränkt ist. Eine Mischung von Bor mit den Verkürzern ist gut möglich. Mischen Sie aber keinesfalls Gräsermittel dazu. Diese werden einerseits in hohen Mengen dosiert und enthalten andererseits viel Öl und würden in der Mischung deshalb die Blätter des Rapses verbrennen. Noch als kleiner Hinweis: Da Mittel wie z.B. Solubor, Borax oder Botrac den pH der Tankmischung stark nach oben treiben, ist die Zugabe eines pH-Stabilisators empfehlenswert. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Seite 115 des Mittelheftes.



Die Kohlhernie führt zu Wucherungen an den Wurzeln, wodurch die Wasser- und Nährstoffaufnahme gestört wird.

Kontakt

Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau | Telefon: 058 105 98 00 (Zentrale)

Strickhof Website: [Pflanzenschutz](#) | [Biolandbau](#) | [Boden & Düngung](#) | [Acker- & Futterbau](#)

Sonnenblumen

Windenbekämpfung

Nach der Ernte können in Sonnenblumen Winden oder Disteln gut bekämpft werden, weil noch ein grosser Teil des Stängels stehen gelassen wurde und die Winden/Disteln noch genügend Blattmasse aufweisen. Für die Stoppelbehandlung kann ein Glyphosat-haltiges Produkt eingesetzt werden. Meist reicht eine Nesterbehandlung mit der Rückenspritze.



Windenbekämpfung nach der Ernte

Gründüngungen

Keimfähiger Amaranth gefunden

In mehreren Gründüngungen wurde keimfähiger Amaranth gefunden. Einzelpflanzen können Sie ausreissen und im Kehrriech entsorgen, das geht aber bei grösseren Flächen nicht mehr. Im Falle eines grossen Amaranthvorkommens kann die Fläche gemulcht werden. Aber eigentlich muss dies früher geschehen, damit keine keimfähigen Samen ausfallen.



Keimfähige Samen des Amaranths



Samenanlagen des Amaranth



Blühender Amaranth in Gründüngung macht bereits keimfähige Samen.

*Markus Hochstrasser, Georg Feichtinger, Fiona Eyer
Fachstelle Pflanzenschutz*

Kontakt

Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau | Telefon: 058 105 98 00 (Zentrale)

Strickhof Website: [Pflanzenschutz](#) | [Biolandbau](#) | [Boden & Düngung](#) | [Acker- & Futterbau](#)